

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **73=93 (1927)**

Heft 7

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione

Pubblicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberst K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Oberstkorpskommandant Eduard Will †. — Die Einführung des Lmg. Erfahrungen aus Kaderkurs und Wiederholungskurs. — Wehrkraft und Ausbildungszeit unserer Armee. — Offene Türen. — Kampfwagen-Abwehr. — Der Film im Dienste der Kriegsgeschichte. — Die Verbindung zwischen dem militärischen Vorunterricht und der Armee. — Felddienst. — Service en Campagne. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Inhalt der Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft. — Literatur.

Oberstkorpskommandant Eduard Will †.

1854—1927.

Am 2. Juli 1927 starb in Bern ein Mann, der im öffentlichen Leben eine hervorragende Rolle gespielt hat: als Begründer und Leiter der Bernischen Kraftwerke, als Politiker und — nicht zuletzt — als Soldat. Für uns verschwindet mit ihm einer der letzten jener Generation von Milizoffizieren, welche noch als solche — ohne Aufgabe des Zivilberufes — die höchsten Kommandostellen der Armee erreicht und mit Auszeichnung bekleidet haben.

Geboren 1854, wurde Will Ende 1875 Lieutenant im Füs.-Bat. 26 (Bern), schon im folgenden Jahre Oberlieutenant und bereits Ende 1879 Hauptmann, 1882 Major, bis dahin stets in demselben Bataillon, 1886 Oberstlieutenant und Kommandant des Infanterie-Regiments 9, 1893 Oberst und Kommandant der Infanterie-Brigade V, 1903 der III. Division, 1909 des II. Armeekorps. Auf 1. April 1912 suchte er um seine Stellung z. D. nach, da er nach neuem Rechte als Heereseinheitskommandant zwischen Militär- oder Zivilberuf wählen und sich für Letzteren entscheiden mußte. Als aber 1914 das Vaterland rief, stellte er sich sofort zur Verfügung und übernahm als Kommandant des durch die Wahl Wille's zum General freigewordenen 3. Armeekorps den Befehl über die ganze Südfront. In dieser Stellung hatte er namentlich